

Spaniens Banken finanzieren mit EU-Geldern[...] hoch verschuldete Fußballclubs

**Fünf Milliarden Euro sollen laut Tagesanzeiger die Gesamtschulden der spanischen Liga betragen ...**

Fünf Milliarden Euro sollen
laut Tagesanzeiger die Gesamtschulden
der spanischen Liga betragen.
Allein die Spitzenclubs
Real Madrid und Barcelona bringen
es auf ein Minus von 660
und 548 Millionen. Und trotzdem
haben sie von Banken immer
wieder zinsgünstige Kredite
erhalten, um ihre Star-Einkäufe
zu tätigen. Möglich wurde dies
einzig durch die Verfilzung von
Fußball, Politik und Banken.
Auf den Punkt gebracht könnte
man auch sagen: Letztlich finanzieren
Europas Steuerzahler den
Lohn von Starfußballern, die so
zwischen 10,5–13 Millionen
€/Jahr verdienen. Und wem
schulden wir letztlich auch hier
wieder alles? – Den Banken!

**von sj.**

**Quellen:**

Tagesanzeiger, 8.6.2012

**Das könnte Sie auch interessieren:**

#Spanien - [www.kla.tv/Spanien](https://www.kla.tv/Spanien)

**Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...**

* was die Medien nicht verschweigen sollten ...
* wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
* tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](https://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

**Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter:** [**www.kla.tv/abo**](https://www.kla.tv/abo)

**Sicherheitshinweis:**

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!
Klicken Sie hier:** [**www.kla.tv/vernetzung**](https://www.kla.tv/vernetzung)

*Lizenz:  Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.